



Baden-Württemberg

REGIERUNGSPRÄSIDIUM KARLSRUHE

ABTEILUNG 3 - LANDWIRTSCHAFT, LÄNDLICHER RAUM, VETERINÄR- UND LEBENSMITTELWESEN

Regierungspräsidium Karlsruhe · 76247 Karlsruhe

Universität Heidelberg
Innere Medizin III
Kardio-MRT
z.H. Herrn PD Dr. Henning Steen
Im Neuenheimer Feld 410
69120 Heidelberg

Karlsruhe 26.06.2012
Name Frau Corcilus
Durchwahl 0721 926-4319
Aktenzeichen 35-9185.81/G-79/12
(Bitte bei Antwort angeben)

 Tierschutz;

- Genehmigung von Versuchsvorhaben an lebenden Wirbeltieren

Ihr Antrag vom 27.04.2012, Posteingang 07.05.2012

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrter Herr Dr. Steen,

auf Ihren o.g. Antrag auf Genehmigung eines Tierversuchsvorhabens erlassen wir folgenden

Bescheid:

1. Das Tierversuchsvorhaben mit der Bezeichnung

**„Realtime-MRT geführte Intervention mit einem MRT-kompatiblen
Biopsie-Katheter und von Herzschrittmachersonden im
Schweinemodell mit Myokardinfarkt“**

- Leiter: Prof. Dr. Grigorios Korosoglou
- Stellvertreter: Dr. Philip Raake
- Tierzahl/Tierart: 6 Schweine
- Dauer: bis zum 31.08.2012

wird genehmigt.

2. Es werden folgende Nebenbestimmungen verfügt:

- a) Das Regierungspräsidium behält sich den Widerruf der Genehmigung vor, insbesondere für den Fall, dass
 - die Bestimmungen des Tierschutzgesetzes oder der Nebenbestimmungen nicht eingehalten werden;
 - die Anzeige eines Leiter- oder Stellvertreterwechsels nicht oder nicht rechtzeitig erfolgt;
 - nachträglich Genehmigungsvoraussetzungen entfallen.
- b) Diese Genehmigung erlischt, wenn
 - wesentliche Änderungen am Versuchsvorhaben ohne vorherigen Antrag durchgeführt werden; insbesondere wenn der Zweck des Versuchsvorhabens geändert wird, durch die Änderung bei den Tieren stärkere Schmerzen, Leiden oder Schäden entstehen oder die Zahl der verwendeten Versuchstiere wesentlich, d.h. ab zehn Prozent der genehmigten Tierzahl, erhöht wird
 - abweichend vom genehmigten Versuchsvorhaben durch Handeln oder Unterlassen den Versuchstieren vermeidbar zusätzliche Schmerzen, Leiden oder Schäden entstehen.

Gründe:

Der Widerrufsvorbehalt nach § 36 Abs. 2 Nr. 3 Landesverwaltungsverfahrensgesetz (LVwVfG) ist notwendig zur Sicherung der Einhaltung des Tierschutzgesetzes bei der Durchführung der genehmigten Versuche. Er ist demnach auch verhältnismäßig.

Die auflösende Bedingung der Genehmigung nach § 36 Abs. 2 Nr. 2 LVwVfG dient dem Schutz der Versuchstiere vor vermeidbaren Schmerzen, Leiden oder Schäden i.S.d. § 1 S. 2 Tierschutzgesetz (TSchG). Sie ist ebenfalls verhältnismäßig.

Hinweise:

- **Von den an der Versuchsdurchführung beteiligten Personen, PD Dr. Henning Steen, Dr. Dirk Loßnitzer, Florian André, Dr. Sebastian Seitz und Birgit Krautz, liegen uns noch keine Berufsabschlusszeugnisse vor. Bitte reichen Sie diese unter Angabe des Aktenzeichens nach.**
- Für die Durchführung der Versuche sind die Bestimmungen der §§ 7, 8, 8b, 9 und 9a TierSchG zu beachten.

- Sofern der Leiter des Versuchsvorhabens oder der Stellvertreter wechselt, ist dieser Wechsel unverzüglich anzuzeigen, § 8 Abs. 4 TierSchG
- Tierversuche dürfen nur unter der Verantwortung des Leiters bzw. seines Stellvertreters durchgeführt werden.
- Über die laufenden Einzelversuche sind gemäß § 9a Tierschutzgesetz vollständige Aufzeichnungen vorzunehmen und drei Jahre lang nach Abschluss des Versuchsvorhabens aufzubewahren.
- Jede wesentliche Änderung der Versuchsdurchführung oder der Tierhaltung oder die Verwendung anderer Versuchstiere bzw. höherer Tierzahlen als in dieser Genehmigung aufgeführt, bedarf der Erlaubnis des Regierungspräsidiums, vgl. § 8 Abs. 7 S. 2 Tierschutzgesetz. Das Tierversuchsvorhaben kann eingestellt werden, wenn ohne Erlaubnis wesentliche Änderungen vorgenommen werden, § 16a S.2 Nr. 4 Tierschutzgesetz.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich entweder bei der Korrespondenzanschrift des Verwaltungsgerichts Karlsruhe, Postfach 11 14 51, 76064 Karlsruhe oder beim Sitz des Verwaltungsgerichtes Karlsruhe, Nördliche Hildapromenade 1, 76133 Karlsruhe, Klage erhoben werden.

Die Klage kann innerhalb der angegebenen Frist auch mündlich zur Niederschrift beim Urkundsbeamten der Geschäftsstelle am Sitz des Verwaltungsgerichtes Karlsruhe, Nördliche Hildapromenade 1, 76133 Karlsruhe, erhoben werden.

Mit freundlichen Grüßen



Ute Corcilus



Baden-Württemberg

REGIERUNGSPRÄSIDIUM KARLSRUHE

ABTEILUNG 3 - LANDWIRTSCHAFT, LÄNDLICHER RAUM, VETERINÄR- UND LEBENSMITTELWESEN

Regierungspräsidium Karlsruhe · 76247 Karlsruhe

Universität Heidelberg
Innere Medizin III
Kardio-MRT
z.H. Herrn PD Dr. Henning Steen
Im Neuenheimer Feld 410
69120 Heidelberg

Karlsruhe 16.08.2012
Name Frau Corcilus
Durchwahl 0721 926-4319
Aktenzeichen 35-9185.81/G-79/12
(Bitte bei Antwort angeben)

 Tierschutz;

- Verlängerung eines genehmigten Versuchsvorhabens

Ihr Antrag vom 07.08.2012, Posteingang 13.08.2012

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrter Herr Dr. Steen,

auf Ihren Antrag verlängern wir die Genehmigungsfrist für das Versuchsvorhaben

**„Realtime-MRT geführte Intervention mit einem MRT-kompatiblen
Biopsie-Katheter und von Herzschrittmachersonden
im Schweinemodell mit Myokardinfarkt“**

bis zum **31.12.2012**.

Die übrigen Genehmigungsbedingungen bleiben unverändert. Wir haben unsere
Unterlagen entsprechend ergänzt.

Mit freundlichen Grüßen


Ute Corcilus